

GEO EPOCHE: Der Zweite Weltkrieg, Teil 2, 1943 – 1945

Hamburg, 11. August 2010 – Dieses Bild sieht man in der Sekunde, ehe man sterben wird: ein halbmondförmiger Strand, Sand und Kies vor einer Steilklippe, Gras im Wind, die Spitze einer normannischen Kirche, so grau wie das Morgenlicht. Ein schönes Bild.

Ein schreckliches Bild.

Denn dieser Strand sollte eigentlich zernarbt sein von Granaten und Bomben, so dass sich nichts Lebendiges mehr regt. Diese Küste, die eine Festung ist, in der sich Soldaten verstecken, Maschinengewehre, Geschütze und felsengroße Bunker.

Und dann sind die MG-Kugeln da, die Geschosse sind schneller als ihr Schall. Wen sie treffen, der ist oft schon tot, ehe er auch nur ihren Feuerknall hören konnte.

An diesem 6. Juni 1944, einem ungewöhnlich stürmischen Sommermorgen, nähert sich die größte Invasionsflotte aller Zeiten der von der Wehrmacht verteidigten französischen Küste: 175.000 amerikanische, britische und kanadische Soldaten, fast alle junge Wehrpflichtige, sollen Europa befreien. Doch viele werden nicht einmal die ersten Minuten dieses „längsten Tages“ überleben.

Es ist ein Tag im opferreichsten Konflikt der Geschichte. Und es ist der Tag, an dem der von Deutschland ausgelöste Weltenbrand endgültig auf seinen Verursacher zurückschlägt. GEO EPOCHE, das Geschichtsmagazin der GEO-Gruppe, hat in seiner vorherigen Ausgabe nachgezeichnet, wie die Katastrophe begann. Das aktuelle Heft erzählt nun in 18 Reportagen, wie die Katastrophe endete.

Es sind Geschichten wie die des jüdischen Untergrundkämpfers Szymon Ratajzer, der im Mai 1943 aus der Kanalisation des Warschauer Ghettos die letzten Überlebenden befreit. Geschichten wie die der ostpreußischen Bauersfrau Helene Krause, die im Frostjanuar 1945 zum ersten Mal in ihrem Leben ein Tagebuch führt – und der eine Rast im Kuhstall bereits wie ein großes Glück erscheint. Geschichten wie die des 24-jährigen Oberfeldwebels Ray Stevens, einem Farmersohn aus Bedford, der seekrank und von Angst gepeinigt am D-Day an den Stränden der Normandie landet – und seinem Zwillingbruder zur Begrüßung die Hand schütteln will. Doch zu dem Handschlag wird es niemals kommen.

Es sind Geschichten von Kollaboration und Widerstand, Feuerstürmen und U-Booten, Luftkriegen und Panzerschlachten, unvorstellbaren Verbrechen – und Hoffnungsschimmern im Bösen.

GEO EPOCHE „Der Zweite Weltkrieg“ Teil 2: 1943 – 1945 umfasst 188 Seiten, kostet 9 Euro (mit DVD „The War – Die USA und der Zweite Weltkrieg“ 15,90 Euro) und ist ab sofort im Handel erhältlich.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de